

Katharina Stengl: Lutz, Klaus (2023). Mein Alltag, die Medien und ich - Glossen und Tipps eines Medienpädagogen. München: kopaed. 105 S., 12,00 €

Beitrag aus Heft »2023/04: Ökonomie und Medien. Entwicklungen - Zusammenhänge - Herausforderungen«

Mit Humor und Satire beleuchtet Klaus Lutz in seinem neuen Buch Mein Alltag, die Medien und ich aktuelle Themen rund um Medien als treue Alltagsbegleiter. Bei seinem Werk handelt es sich um eine Sammlung von Glossen und Tipps aus dem Leben eines erfahrenen Medienpädagogen, der auf hunderten Elternabenden, in unzähligen Projekten und zahlreichen Fortbildungen einen reichen Erfahrungsschatz angesammelt hat. Die kurzen Texte werden ergänzt von witzigen Karikaturen des Nürnberger Künstlers Gymmick. Zunächst wirft Lutz einen Blick zurück in die Vergangenheit, als die gedruckte Zeitung noch ein politisches Statement war. Das zweite Kapitel widmet sich Eltern und dem Umgang mit der Mediennutzung des eigenen Kindes. Anschließend daran geht es um den Einsatz von Medien und Technik während der Corona Pandemie. Die Medienerziehung stellt nicht nur Eltern, sondern auch Fachkräfte vor Herausforderungen. So wird in den Kapiteln Kampf mit der Technik und Alltag deutlich, welche Bedeutung es hat, auch die eigene Medienkompetenz stetig weiterzuentwickeln. Am Ende seines Buches liefert Lutz medienpädagogisch wertvolle Ratschläge zu einem selbstbestimmten Umgang mit Medien für ‚mediengestresste‘ Eltern. Dabei gilt vor allem die Maxime: (Medien-)Erziehung ist anstrengend, aber ohne Druck zum Perfektionismus lässt sie sich meistern. Insgesamt vereint das Buch auf humorvolle Art und Weise Alltagsbeobachtungen eines Medienpädagogen und Themen wie Mediennutzung und Medienerziehung. Die Ratschläge sind gleichermaßen für Eltern und Fachkräfte der Medienpädagogik relevant. Sie regen auf fundierte, aber auch augenzwinkernde Weise dazu an, den Medienkonsum von Kindern kritisch zu begleiten, um eine gute Medienerziehung zu ermöglichen.